

Liebe Freunde und Freundinnen der Partnerstädte,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder viele interessante Neuigkeiten rund um unsere sieben Partnerstädte in aller Welt und die Veranstaltungstermine für die Monate Juli und August 2016 im Überblick. Bitte beachten Sie auch die beiden Programmflyer zum Hiroshima Tag am 6. August und zur Doppelausstellung "Myths of Malawi" und "Perspektiven Blantyre, Malawi – get to know Hannover's Sister City!"

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich,

Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover



*****RÜCKBLICK*****

Poznań

Oberbürgermeister Stefan Schostok besucht erstmals Partnerstadt Poznań

27. Juni – 28. Juni 2016

Das 25-jährige Bestehen des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags hat Oberbürgermeister Stefan Schostok zum Anlass genommen, die intensiven und guten Beziehungen zu Hannovers Partnerstadt Poznań zu würdigen und wert zu schätzen. Erstmals besucht er mit einer kleinen Delegation am 27. und 28. Juni die Hauptstadt der Woiwodschaft Großpolen. Er folgt damit auch der Einladung des Stadtpräsidenten von Poznań, Jacek Jaśkowiak, den er bereits im Juni 2015 zur Interschutz in Hannover kennengelernt hat. Oberbürgermeister Schostok sprach gleich zu Beginn seines Besuchs mit Stadtpräsident Jaśkowiak über die künftige Zusammenarbeit im Bereich des nachhaltigen Verkehrs und der Wirtschaft sowie über die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit im Städtebündnis Poznań, Hannover und Rennes („Kleines Weimarer Dreieck“).



© Kulturbüro

Poznán

Besuch Ratsdelegation der Partnerstadt Poznań

Themen: Wohnungspolitik und Zoologischer Garten

13. April – 14. April 2016

Vom 13. bis 14. April besichtigte die Ratsdelegation aus Polen Hannover und widmete sich Fragen rund um die Wohnungspolitik und den Zoo in der Stadt. Zunächst gab es eine Besichtigungstour in den Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide zum Thema Stadterneuerung und das Sanierungsprojekt „Soziale Stadt“. Darauf folgten eine Präsentation und Gespräche zur Wohnungspolitik in der Stadt im Gobelin-Saal. Am 14. April gab es dann eine Führung zum Thema „Unternehmen Zoo“ im Zoo Hannovers mit Fragen zu den Themen Stadtstruktur, Bewohner, Touristen, Finanzierung, Mitarbeiter und anderen Themen.



© Kulturbüro

Rouen

Besuch Ratsdelegation der Partnerstadt Rouen

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Partnerstädte

20. – 22. Mai 2016

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Rouen und Hannover, reisten der beigeordnete Bürgermeister für internationale Beziehungen Bruno Bertheuil und eine Delegation der Stadt Rouen am 20. Mai nach Hannover. Am 21. Mai gab es einen feierlichen Festakt im Neuen Rathaus, bei dem Oberbürgermeister Stefan Schostock und Bruno Bertheuil die Jubiläumsurkunde unterzeichneten. Am Abend des 21. Mais folgte dann die Eröffnung des 26. Internationalen Feuerwerkswettbewerb mit dem französischen Team „Compagnie Pok sous les étoiles“ in den Herrenhäuser Gärten. Zum Auftakt gab es dazu ein Kulturprogramm mit den Bands „Papanosh“ und „La Maison Tellier“ aus Rouen sowie dem Zirkus Salto aus



©LHH

*****KOMMENDE VERANSTALTUNGEN*****

Rouen



21. Juli 2016

Open Water Collective fährt zum Musikfestival „Terrasses du jeudi“ in Rouen

Die hannoversche Band Open Water Collective wird als Repräsentantin der Musik- und Kulturszene der Unesco City of Music Hannover nach Rouen reisen und dort beim Musikfestival „Les Terrasses du Jeudi“ auftreten. Die Mitglieder der Band werden die Kulturszene der Partnerstadt Rouen kennenlernen und Kontakte knüpfen, die den kulturellen Austausch der Städte auch auf einer freundschaftlichen Ebene verfestigen.



©lunatic-festival.de

Perpignan

Jesco Denzel: Die Gitanes von Perpignan

27.07.2016, 19h Eröffnung, (Ausstellung bis 04.09.16)

Galerie für Fotografie in Hannover (GAF), Seilerstraße 15d 30171 Hannover

Der Fotograf Jesco Denzel hat Fotojournalismus in Hannover studiert, ist über die Kooperation der Hochschule Hannover mit Perpignan längere Zeit in Perpignan gewesen und hat währenddessen begonnen, sich mit den Gitanes in Perpignan zu beschäftigen. Heute ist Jesco Denzel u.a. einer der Fotografen von Angela Merkel im Bundespresseamt. In seiner Fotoausstellung „The Gitans from Perpignan“ portraitiert er das Leben der Gitans-Gemeinde in Perpignan und vermittelt so einen Eindruck über Lebenskultur und Lebensbedingungen der Gemeinde. Die Fotografien zeigen das Leben in Perpignans Gitanes-Viertel, einem der größten Wohngebiete von Romas in Westeuropa. Während mehrerer Reisen hat der Fotograf Freundschaft mit vielen Gitanes geschlossen und konnte somit eintauchen in die ansonsten abgeschottete Welt der französischen Roma.



© Jesco Denzel

Hiroshima

6. August 2015, Mahnmal Aegidienkirche / Rathaus / Maschpark

Auch in diesem Jahr gedenkt die Stadt Hannover des Atombombenabwurfs auf Hiroshima und nimmt Anteil am Leid der Partnerstadt. Die Friedensglocke wird zum Läuten gebracht und es wird an die Opfer gedacht. Gleichzeitig ist der Glockenklang ein Versprechen der Stadt Hannover, alles zu tun, damit Atombombenkatastrophen nie wieder geschehen. Außerdem gibt es eine Trauer – Teezeremonie, Gebete, Meditationen, eine Haiku-Lesung und eine multireligiöse Friedensandacht. Am Abend zuvor werden auf dem Hiroshima-Gedenkhain auf der Bult Friedensbotschaften verlesen.



© taz.de

Hiroshima

Vortrag über die Reportagereise nach Hiroshima und Iwaishima von Thomas Damm

Hiroshima – Black Rain Hibakusha – Kinder des schwarzen Regens

Iwaishima – Wie das Atomkraftwerk die Insel rettet

6. August 2016, 16 Uhr, Mosaiksaal, Neues Rathaus

Seit seinem Auslandssemester 2013 an der Hiroshima City University arbeitet Thomas Damm an seinem Portraitprojekt. Er portraitiert in seiner Arbeit eine Gruppe von nicht anerkannten Atombombenopfern. Diese wurden 1945 in den Randbereichen der Präfektur Hiroshima durch sogenannten schwarzen Regen oder Fallout radioaktiv verstrahlt. Seit einigen Jahren streitet die Gruppe für ihre offizielle Anerkennung als Hibakusha, Opfer der Atombombe. Veranstaltet durch die Deutsch Japanische Gesellschaft Hannover.



© Thomas Damm

Poznań

Performancekünstlerin Katarzyna Borelowska und Kurator und Medienkünstler Adam Łuczak aus Poznań

12. – 14. August 2016, Lehrte

Das Fuchsbaufestival wird zum Ort des künstlerischen und politischen Austausches – künstlerische und politische Themen werden sowohl in Gesprächsrunden als auch in Kunstwerken diskutiert. Die Performancekünstlerin Katarzyna Borelowska und der Kurator und Medienkünstler Adam Łuczak aus Poznań werden für das Fuchsbau Festival gemeinsam eine künstlerische Arbeit entwerfen, die sie vor Ort mit einer Performance abschließen werden. Der Austausch und die Vernetzung von Akteuren aus dem Kultur- und Kreativ(wirtschafts)bereich stehen hier im Mittelpunkt. Das Augenmerk liegt insbesondere auf dem Aufbau von nationalen und internationalen Kontakten und der Anbahnung von neuen Kooperationen.



FUCHSBAU FESTIVAL

© Fuchsbaufestival

Blantyre

Doppelausstellung „Myths of Malawi“ und „Perspektiven Blantyre, Malawi – get to know Hannover’s Sister City!“

9. August 2016 – 30. August 2016

Ausstellungseröffnung mit Filmvorführung am Mittwoch, den 9. August um 17.00 Uhr

Finissage am 30. August 2016 mit Gästen aus Malawi



© Ellis Tayamika Singano



© Lea Becker und Wiebke Witthuhn

Die Ausstellung „Myths of Malawi“ fasst die Ergebnisse des Kunst- und Ausstellungsprojektes „Myths of Malawi – Malawian German Art Symposium“ zusammen, das im April 2015 in Blantyre, Malawi stattfand. Im Diskurs mit aktuellen künstlerischen Positionen Malawis und Deutschlands wird ein zeitgemäßes und selbstbewusstes Bild der heutigen Kultur Malawis gezeichnet. Die Ausstellung „Perspektiven Blantyre, Malawi – get to know Hannover’s Sister City!“ zeigt, was die Stadt Blantyre ausmacht, welche Freiräume es in der Stadt gibt und wie sie genutzt werden. Wie die Menschen in Blantyre leben und was ihre Wünsche sind. Stimmen aus der Bevölkerung werden mittels Interviews nach Hannover gebracht.

Hiroshima

Hina Matsuri - Japanisches Sommerfest

14. August 2016, Stadtpark Hannover (HCC), Clausewitzstraße , 30175 Hannover

14.00 – 18.00 Uhr

Der Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V., das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, das Hannover Congress Centrum und der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover veranstalten ein japanisches Sommerfest in Hannovers Stadtpark. Ein bunter und vielseitiger Einblick in die japanische Kultur von Traditionen bis zur Moderne wird geboten – mit Taiko-Trommeln, Teezeremonie, Origami, Kalligraphie, 3-D-Origami, Furoshiki, Kanzashi, japanischen Sportarten, Manga-Club Hannover, Deko-DEN, Cosplayer Treff Hannover, japanischem Essen und Vielem mehr.



©Deutsch Japanischer Freundeskreis

Blantyre

Chivungweru – Animal Farm (nach Motiven von George Orwell)

29. August 2016, 19.30 Uhr Theater im Pavillon

In “Chivungweru” gehen zwei PerformerInnen aus Malawi und Deutschland dem Aufstand der Tiere nach und erproben die Lust an Machtmissbrauch und Mitlaufen – im internationalen Kupfergeschäft wie auf der persönlichen Ebene. Welches Tier ist das perfekte Regierungstier? Was bedeutet die Idee von Gleichheit auf einer globalen Farm? Und welche Formen des Aufstands brauchen wir dort in Zukunft? Ein Blickwechsel zweier nomadischer Tiere zwischen Physical Theatre und Performance. Sprache: Englisch, Ndali, Deutsch. Von und mit: Mbene Mwambene, Marleen Wolter, Künstlerische Mitarbeit: Fettah Diouri. Gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, In Kooperation mit dem Freundschaftskreis Malawi und Städtepartnerschaft Blantyre e.V.



© Marleen Wolter und Mbene Mwambene

Impressum

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur
Kulturbüro der Stadt Hannover
Friedrichswall 15, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Lea Stricker

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer website:
www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und unter <https://www.facebook.com/twincitieshannover>